

Buse Heberer Fromm begleitet Stiftungsgründung der KPM

September, 2017 — Berlin

Die KPM wurde vor mehr als zehn Jahren vom Berliner Jörg Woltmann übernommen. Ziel von Anfang an war, das 250 Jahre alte Unternehmen nachhaltig zu sichern. Die Manufaktur ist das älteste noch aktive Berliner Unternehmen und wurde 1763 einem Unternehmer vom Preußenkönig Friedrich den Großen abgekauft. Der Erhalt der KPM und ihrer Besonderheit wird nun mittels der KPM-Stiftung realisiert. Die Genehmigung der Stiftungsaufsicht liegt zwischenzeitlich vor.

Ein Beraterteam um den Compliance-Spezialisten Prof. Dr. Peter Fissenewert hat KPM bei der Stiftungsgründung umfassend rechtlich beraten. Dabei stand besonders die Entwicklung und Einführung eines Compliance Management Systems (CMS) im Vordergrund, das den Schutz des Stiftungszwecks sichern wird.

Die Aufgabe der KPM-Stiftung soll unter anderem darin bestehen, die KPM mit ihrer Einzigartigkeit noch bekannter zu machen und das Kulturgut, wie zum Beispiel Formen und Archive der KPM, zu schützen. Die KPM hat ihren Sitz in Berlin und beschäftigt derzeit knapp 180 Mitarbeiter.

Buse Heberer Fromm ist eine deutsche Wirtschaftskanzlei mit sechs Standorten in Deutschland und weiteren acht internationalen Büros. Sie berät in allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschafts- und Steuerrechts. Die Full-Service-Kanzlei steht bei allen Projekten und Transaktionen, wie auch in der täglichen Beratung mit über 100 spezialisierten Berufsträger/-innen zur Seite.

Pressekontakt:

Ernst Brückner
Geschäftsführer

Telefon: +49 40 41999-0
E-Mail: brueckner@buse.de

Web Version: <http://buse.de/nachrichten/buse-heberer-fromm-begleitet-stiftungsgruendung-der-kpm/>